

■ DR. REINOLD HAGEN STIFTUNG

Technik gestalten

Zeitschrift für die Mitglieder im VDI
Verein Deutscher Ingenieure Kölner Bezirksverein e.V.

2.2009

April . Mai . Juni
124. Jahrgang



Jahresmitgliederversammlung
Prof. Gundlach verabschiedet sich aus dem
Vorstand **Seite 2**

Watching bis Mitternacht
Nacht der Technik will junge Menschen für
Technikberufe begeistern **Seite 6**

Einstieg ABI 2009
Großes Interesse am VDI-Stand **Seite 10**

Dr. Reinold Hagen Stiftung
„Menschen fördern, Technik gestalten“
lautet ihr Auftrag **Seite 12**

Kunst und Technik
Transportieren, restaurieren, ausstellen,
sichern... **Seite 14**

Mit Technikwissen gewinnen
Rätseln Sie mit! **Seite 16**



Dipl.-Ing.
Peter Zschernack

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde
des VDI,

Endspurt!

Es ist soweit, die Vorbereitungen für unsere große Veranstaltung in diesem Jahr:

1. Lange Nacht der Technik in Köln

befindet sich auf der Zielgeraden.

Wir konnten definitiv genügend Sponsoren gewinnen, um die Veranstaltung durchzuführen. Unsere Web-Seite für diese Veranstaltung wächst täglich, schauen Sie doch öfters mal rein:

<http://nacht-der-technik.de/>

Spätestens jetzt können Sie sich aktiv einbringen und für die Nacht der Technik bei Freunden und Bekannten werben und sie animieren die Veranstaltung am 26. Juni zu besuchen. Helfen Sie uns, wir haben 5.000 Besucher eingeplant und würden Sie und Ihre Familien und Freunde gerne begrüßen.

In diesem Zusammenhang möchte ich sie vorab darüber informieren, dass unsere nächste Zeitschrift 2-3 Wochen später als gewohnt erscheinen wird, weil wir einen großen Teil der Seiten für eine Nachberichterstattung der Veranstaltung eingeplant haben.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen nochmals ein bundesweites VDI-Projekt ans Herz legen, den „VDIni-Club“ für unsere Mitglieder der Zukunft. Auch hierzu gibt es eine aktuelle Web-Seite:

<http://www.vdini-club.de/>

Seit dem 30.01.2009 verzeichnet der VDI europaweit bereits 631 neue Mitglieder und es werden täglich mehr. Auch hier kann man sich aktiv einbringen, denn die Phase 3 ist angelaufen und es werden lokale VDIni-Clubs gegründet. Wir werden Sie parallel zum Internet auf dem Laufenden halten.

Bis zum nächsten Mal!

Ihr
Dipl.-Ing. Peter Zschernack



JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG

Kölner BV fiebert der Nacht der Technik entgegen

(umg) Im Konferenzzentrum des „TechnologiePark Köln“, dem neuen Standort der VDI BV Köln Geschäftsstelle inmitten einer Vielzahl von Gründer- und Innovationsunternehmen, konnte der Vorsitzende des Kölner Bezirksvereins, Dipl.-Ing. Peter Zschernack, über 100 Mitglieder und Gäste zur diesjährigen Mitgliederversammlung herzlich begrüßen.

Während die Mitglieder im nicht-öffentlichen Teil der Versammlung in einem Rück- und Ausblick über die Aktivitäten und die wirtschaftliche Situation des Vereins informiert wurden, ließen sich ihre Begleitpersonen in einem Nebenraum von Frau Erika Berz zum Thema einer individuellen Lebensgestaltung unter Einbeziehung persönlicher Stärken und Schwächen ausführlich beraten. Interessierte erhalten hierzu weitere Informationen unter „www.creatinglife.de“.

Aus erster Hand erfuhren die Mitglieder im Jahresbericht des Vorsitzenden von den herausragenden Ereignissen des vergan-

genen Geschäftsjahres. Hierzu zählen insbesondere der Umzug der BV-Geschäftsstelle in neue Büros im TechnologiePark Köln, die Planung der „1. Nacht der Technik“ in Kooperation mit dem VDE, die Gründung einer NRW Service UG vor dem Hintergrund eines administrativen Zusammenschlusses mit dem BV Aachen und der LV NRW sowie ein Relaunch der Förderpreisverleihung an Studierende der Kölner Hochschulen. Neben diesen Highlights

VDI	
Mitglieder 1.1.2007	6.143
Mitglieder 1.1.2008	6.129
Fachbereiche in 2008	19
Einnahmen	
2007	157.500 Euro
2008	150.800 Euro
Ausgaben	
2007	154.100 Euro
2008	144.800 Euro
Gesamtvermögen	
31.12.2007	72.600 Euro
Gesamtvermögen 31.12.2008	77.500 Euro



Nach über zehn Jahren im KBV-Vorstand stellte sich Prof. Dr.-Ing. Ulf-Marco Gundlach (rechts) nicht mehr zur Wiederwahl. Dipl.-Ing. Dirk Palm wurde von den Mitgliedern einstimmig zu seinem Nachfolger als Stellvertretendem Vorsitzenden gewählt.

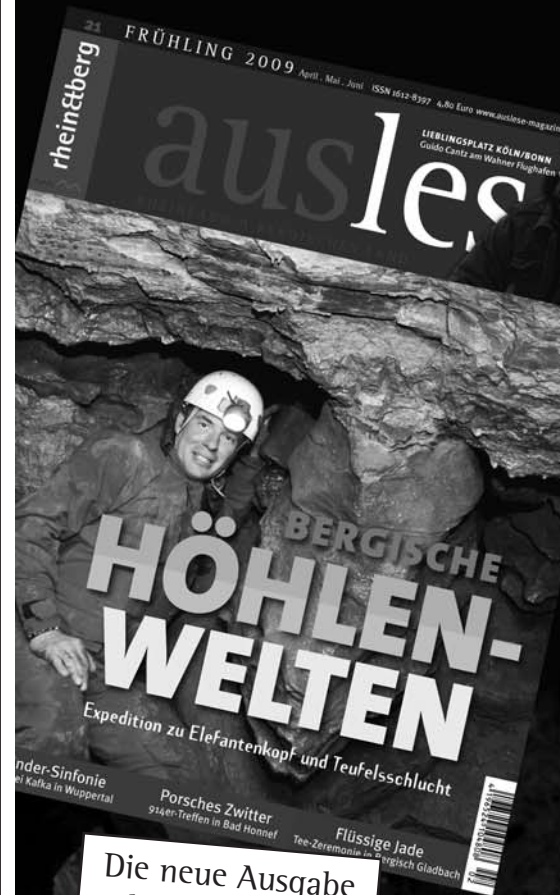
nahmen die ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder an jährlich wiederkehrenden Aktivitäten und Verpflichtungen teil, wie beispielsweise Messeauftritte des BV Köln, Berufsberatung an Schulen und Lehrerfortbildung, Teilnahme an Veranstaltungen anderer Institutionen usw. Darüber hinaus wurden den Kölner BV-Mitgliedern in 19 Fachbereichen Weiterbildungsmaßnahmen angeboten, so dass in 2008 der Verein in Summe über 80 Veranstaltungen für seine Mitglieder organisierte. In diesem Zusammenhang hob der Vorsitzende die Gründung des neuen Fachbereiches „Medizintechnik“ unter der Leitung von Frau Dipl.-Designerin Katrin Wellmann ausdrücklich hervor.

Die neue NRW Service UG ist eine eigenständige Unternehmung zur administrativen Betreuung der Landesvertretung der Bezirksvereine NRW, derzeit geleitet vom ehemaligen Kölner BV Vorsitzenden Johan-

nes J. Firsbach, und angrenzender BV's. Vor diesem Hintergrund erfolgte u. a. auch der Umzug des BV Köln in neue Geschäftsräume. Die Gründung der NRW Service UG wurde bereits erfolgreich vollzogen. Der KBV-Vorsitzende ist zuversichtlich, dass nach Unterzeichnung der Dienstleistungsverträge mit dem BV Aachen und der LV NRW ab dem 2. Quartal 2009 die Erprobungsphase dieses auch im VDI neuen Geschäftsmodells starten kann und für die teilnehmenden Institutionen profitabel sein wird. Daher soll das Betreuungsangebot in naher Zukunft auch auf weitere BV's ausgedehnt werden.

Ganz im Zeichen der „Nacht der Technik“ wird Köln am 26. Juni 2009 stehen, die in dieser Form zum ersten Mal in Deutschland ausgerichtet wird. Hierzu erläuterte der Projektleiter Dipl.-Ing. Winfried Wurster den derzeitigen Stand des Gemeinschaftsprojektes mit dem VDE, das eine professionelle Unterstützung

Entdecken Sie die schönsten Seiten von Rhein und Berg!



Die neue Ausgabe ab 1. April 2009 an ausgewählten Kiosken der Region, im Abo oder unter www.auslese-magazin.de



Jetzt anrufen und bestellen:
02202 / 299 49-0

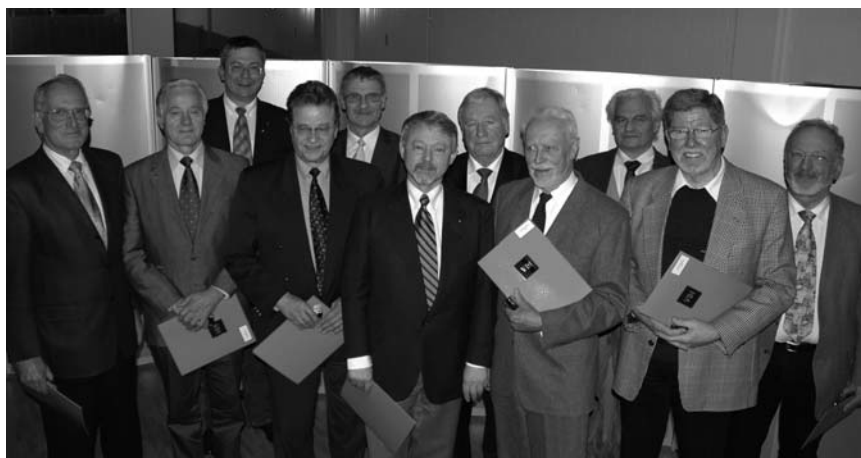
rheintberg Verlagsgesellschaft mbH
Höffenstraße 20-22, 51469 Bergisch Gladbach

durch das Kölnmagazin „StadtRevue“ erfährt. Dem Veranstaltungskonzept liegt die Grundidee zu Grunde, neben bereits populären Veranstaltungen wie die „Lange Nacht der Kölner Museen“, ein Event in Köln zu etablieren, indem es vornehmlich um technische Highlights geht. Denn die Stadt Köln hat nicht nur Kunst, Kultur und Kommerz zu bieten, sondern auch jede Menge interessanter und vorzeigbarer Technik, die der Bürger jedoch selten zu sehen bekommt. Daher sollen unter dem Slogan „watch.ing“ die Kölner Bürger und Bürgerinnen an diesem Abend die Gelegenheit erhalten, „hinter die Kulissen“ technisch orientierter Firmen und Organisationen zu schauen. Ein nicht uneigennütziges Ziel von VDI und VDE liegt dabei in der Werbung für technische Berufe, schließlich fehlen in Deutschland nach wie vor tausende technischer Fachkräfte und Ingenieure! Mehr als 5000 Besucher werden zu den Einzelveranstaltungen der inzwischen über 40 teilnehmenden Unternehmen erwartet. Den Unternehmen wird mit der „Nacht der Technik“ die exzellente Chance geboten, sich und ihre Produkte oder Dienstleistungen positiv in der Öffentlichkeit darzustellen. Gleichzeitig erhofft man sich durch die Veranstaltung eine Stärkung des Wirtschaftsstandortes Köln. Die Schirmherrschaft der Veranstaltung hat der Oberbürgermeister der Stadt Köln, Fritz Schramma, übernommen.

Bis einschließlich April geht es um die Detailplanung mit den Partnerfirmen und -organisationen und um das Marketing des Events (Werbemaßnahmen, Programmheft mit einer Auflage von 100.000). Ab Mai/Juni beginnt dann die „heiße“ Phase des Projektes mit Außenwerbung, Pressekonferenz und Vorstellung der „Nacht der Technik“ in Printmedien und Rundfunk sowie der Vorverkauf. Die Eröffnungsveranstaltung wird im Motorenmuseum der DEUTZ AG stattfinden. Weitere aktuelle Informationen sind auf der Homepage der „Nacht der Technik“ unter „www.nacht-der-technik.de“ erhältlich. Zufriedenheit konnte man in den Gesichtern der anwesenden Mitglieder ablesen, nachdem der Schatzmeister des Vereins, Kfm. Uwe Boll, die wirtschaftliche Entwicklung 2008 vorgetragen hatte. Trotz eines Einnahmenrückganges

Nach dem offiziellen Teil des Jahresmitgliederversammlung wurden wieder die jubilar des VDI Kölner BV geehrt. Neben den Mitgliedern, die 50, 40 und 25 Jahre (Gruppenbilder von oben nach unten) Mitglied des VDI sind, ehrte der Kölner BV zwei Ingenieure für besonders lange Mitgliedschaft: Peter Schmitz (kleines Bild links) ist seit 60 Jahren, Alfons Dobbelsstein (kleines Bild rechts) sogar schon seit 70 Jahren im VDI mit

dabei. KBV-Vorsitzender Peter Zschernack dankte allen Mitgliedern im Namen des Vorstands für die jahrelange Treue.



wurden über stringente Kostensenkungsmaßnahmen die Ausgaben um rund 6 % reduziert, wodurch im Ergebnis ein leichter Zuwachs von 5.900 Euro verbucht werden konnte. Das Gesamtvermögen des gemeinnützigen BV Köln stieg damit auf 77.500 Euro.

Die Wieder- bzw. Neuwahl einiger Vorstandsmitglieder waren weitere Punkte auf der Agenda der Mitgliederversammlung. Nach über 10 Jahren im Amt des stellvertretenden Vorsitzenden stellte sich Prof. Dr.-Ing. Ulf-Marko Gundlach nicht mehr zur Wiederwahl, da eine neue berufliche Herausforderung im Rahmen der Selbstverwaltung der FH Köln ihm nicht mehr die nötige Zeit geben wird, die ein solches Ehrenamt im VDI erfordert. In seiner Abschiedsrede ermunterte er die Mitglieder, sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen, frei nach dem Motto: Arbeit gibt's genug – Geld gibt's keins! Mit großem Dank und Applaus für sein langjähriges Engagement im Verein wurde Prof. Gundlach vom Vorsitzenden und den anwesenden Mitgliedern verabschiedet. Einstimmig zu seinem Nachfolger wurde Dipl.-Ing. Dirk Palm gewählt, der den Mitgliedern als Leiter des Fachbereiches Fahrzeug- und Verkehrstechnik gut bekannt ist. Ebenfalls einstimmig fiel die Wiederwahl von Dipl.-Ing. Stefan

Dürselen aus, der für das Vorstandsressort „Veranstaltungsmanagement“ weiterhin verantwortlich zeichnet. Nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung folgten die Mitglieder den Ausführungen von Prof. Dr.-Ing. habil. Ingo Stadler zum Thema Klimaschutz in der Kölner Region. Als Mit-



**Im Amt bestätigt:
Stefan Dürselen**

Die Sammlung zu Gunsten der VDI-Ingenieurhilfe im Rahmen der Jahresmitgliederversammlung erbrachte einen Erlös von 286,71 Euro.

glied im Beirat des Ende 2008 gegründeten „KlimaKreis Köln“, dessen Ziel die Förderung von innovativen und beispielgebenden Modell- und Demonstrationsprojekten rund um den lokalen Klimaschutz ist, stellte Prof. Stadler einen möglichen Ansatz zur lokalen Vor-Ort-Speicherung von Energie vor, die gegenüber bisherigen Speicheralternativen Vorteile versprechen. Weitere Informationen unter www.klimakreis-koeln.de.

Im Anschluss an den zukunftsweisenden Vortrag bedankte sich der Vorsitzende des Kölner Bezirksvereins bei den Mitgliedern und lud alle Teilnehmer zum Gedankenaustausch bei Kölsch und einem kleinen Imbiss ein.

Dr. Teodoru ausgezeichnet

In Anerkennung seiner Leistungen in der Bau-technik hat der VDI Dr.-Ing George Teodoru die VDI-Ehrenplakette verliehen.

Besonders hervorzuheben ist, dass es Teodoru immer verstanden hat, nicht nur Experten das richtige Wissen zu vermitteln, sondern es auch jungen Ingenieuren durch eine leicht verständliche und dennoch fundierte Art der Darstellung ermöglicht hat, die erforderlichen Kenntnisse zu erwerben.



NEUE MITGLIEDER

...herzlich Willkommen im Kölner Bezirksverein!

Philippe, Ackermann,	Hürth	VDI, Dipl.-Ing.,	Overath	Daniel, Lehmann, Meckenheim	Robert, Scholz,	Dormagen
Laith, Al Bayya,	Bonn	Manuel, Eckstein,	Köln	Torsten, Lenhof, Burscheid	Fabian, Schulze	
Kait, Althöfer		Michael, Gaab,	Köln	Jan, Lorenz, Dormagen	VDI, Dipl.-Ing.,	Köln
VDI, Dipl.-Ing. (FH),	Wiehl	Mario, Göbel,	Köln	Michael, Lückge, Gummersb.	Jonatan, Stursberg,	Köln
Zonhair, Amaddah,	Brühl	Dominik, Grondziel,	Köln	Diego, Maylin Ornat	Lars, Symnick,	Köln
Ertugrul, Aras		Dennis, Gunst,	Köln	VDI, Dipl.-Ing. (FH), Rheinb.	Sibel, Taskiran,	Köln
VDI, Dipl.-Ing.,	Köln	Artur, Haffner,	Köln	Völker, Meyer	Eugenia, Tutillo Silva,	
Philip, Babczynski,	Bonn	Christoph, Heister,	Bonn	VDI, Dipl.-Ing. (FH), Köln		Gummersbach
Heinz, Bedenbender		David, Heuskin,	Hennef	Abwenya, Najjar, Bad Honnef	Ynns, Uyargil,	Köln
VDI, Dr. rer. nat.,	Alfter	Jens, Higers,	Köln	Michael, Nießen, Elsdorf	Jürgen, Waldmann, Langenfeld	
Aymen, Ben Guiza, Leverkusen		Carsten, Hink, VDI,		Collins, Njeik,	Stephan, Westermeyer	
Youssef, Ben Mehrez,	Köln	Dipl.-Ing. (FH), Niederkassel		Florian, Oermann,	VDI, Dipl.-Ing. (FH),	Köln
Tobias, Biesenbach,	Köln	Waldemar, Hirsch,	Köln	Marius, Offenberg, Langenfeld	Finn, Wiesenhöfer,	Köln
Benjamin, Blum,	Köln	Sebastian, Höller, Berg Gladb.		Philipp, Osten, Wesseling	Eugenia, Wigan,	Rösrath
Valery, Bobekh		Tim, Hubacher,	Köln	Gerd-Felix, Overmöhle, Köln	Beate, Wittler	
VDI, Dipl.-Ing.,	Köln	Simon, Junker,	Köln	Namudar, Oztürk,	VDI, Dipl.-Geol.,	Köln
Marko, Brosche		Stephan, Klumpe		Sven, Ploeger,		Langenfeld
VDI, Dipl.-Ing. (FH),	Köln	VDI, Dipl.-Ing., Köln		Markus, Rasquin		
Hans-Jörg, Dahlke, VDI,		Ertekin, Kocak, Langenfeld		VDI, Dipl.-Ing., Bornheim		
Dipl.-Wirt.-Ing. (FH), Frechen		Ralph, Koch		Dominik, Reuter,		Köln
Philipp, Dittmann,	Köln	VDI, Dipl.-Ing. (FH), Köln		Malo, Rosemeier,		Köln
Sebastian, Dittmann,	Köln	Zdenko, Krnezic,	Köln	Michael, Schötz		
Michael, Dunkel		Arthur, Langemann,	Rösrath	VDI, Dipl.-Ing., Leverkusen		

Neuzugänge:
3.12.2008 bis 17.02.2009



Wir wollen mit der „Nacht der Technik“ gerade auch junge Menschen ansprechen und für technische Berufe begeistern!



■ TAG DER TECHNIK AM 26. JUNI 2009

Watch.ing bis Mitternacht

Freitag, der 26. Juni 2009, nähert sich mit riesen Schritten. Und mit diesem Datum auch die „1. Nacht der Technik“. Eine solche Technikt nacht hat es noch nicht gegeben! Die Veranstalter – VDI und VDE – wollen der Allgemeinheit an diesem Tag ab 18 Uhr einen Zugang zur Technik bieten, der sich Außenstehenden normalerweise hinter verschlossenen Türen verbirgt. (dk,ww)

Damit die Durchführung des Großprojekts reibungsfrei läuft, wurde mit der Stadtrevue die Erfahrung des Veranstalters der „Nacht der Museen“ eingebunden. Auch wenn die aktuelle wirtschaftliche Lage der Industrie sicher besser für einen solchen Start sein könnte, so haben doch eine Vielzahl an Unternehmen und Institutionen erkannt, dass es in die Zukunft zu investieren gilt: Sie haben uns nicht nur mit finanziellen Mitteln die Umsetzung unseres Zieles ermöglicht und bieten den Besuchern der Nacht der Technik attraktive Ziele.

Nach der **Eröffnung der Veranstaltung im Motorenmuseum der Firma Deutz AG** durch hochrangige Persönlichkeiten der Politik, Industrie und der Veranstalter starten die Busse um 18 Uhr vom Neumarkt in alle Himmelsrichtungen. Dort dient der repräsentative ADAC-Event-Truck als Anlaufstelle. Aber auch zu Fuß können Sie von dort aus z.B. Globetrotter im Olivandenhof erreichen und an einem GPS-Lehrgang teilnehmen.

Die **Bus-Route WEST** soll bis zum RheinEnergie-Stadion fahren, das mit Technik von der Rasenheizung bis zur eigenen Stromerzeugung nur so vollgepackt ist. Vorher können Sie aber auch bei MOTAIR aussteigen und sich in die Regenerierung von Turboladern unterschiedlicher Größe einführen lassen. Oder erfahren Sie bei GS1 warum in Deutschland die Müsli-Packung eines Herstellers überall an der Kasse als die gleiche identifiziert und wie damit die komplette Logistikkette gesteuert wird. Gleich nebenan bei PROKODA belegen Sie einen Schnellkurs, wie Sie Ihren PC sicherer machen und in dem Bildungszentrum Butzweilerhof der Handwerkskammer bekommen Sie einen Einblick in die unterschiedlichsten Ausbildungsberufe. Dort zeigt auch die Rheinische Fachhochschule Besonderheiten moderner Schneidwerkstoffe. Lassen Sie sich in Gruppenführungen über die technischen Besonderheiten des Rheinuhafens aufklären, nachdem Sie zum Beispiel vorher in das Hochwasserpumpwerk der Stadtentwässerung Köln an der Schönhau-

ser Straße, bei Nacht einer besonders beleuchteten Landmarke, hinabgestiegen sind. Im Hauptbahnhof wird die Bahn, quasi backstage, einen Einblick in die Gepäckaufbewahrung und interessante Service-Bereiche anbieten. Und ohne Telekommunikation geht es natürlich nicht. Bei T-Mobile werden Sie etwa erfahren, wie ein Anruf aus dem Festnetz überhaupt Ihr Handy findet oder Sie können die Strahlenbelastung Ihres mitgebrachten Handys messen lassen. Unsere KVB wird uns die 24-Stunden Wartungsbereitschaft in ihren Hallen zeigen. Auf unterschiedlichen Bühnen wird hightech in Funktion gehalten.

Die **Südroute** plant die Anfahrt bis zur DLR. Dort warten auf Sie zu festgelegten Zeiten Führungen zu technischen highlights. Besichtigen Sie ausgewählte Teile des Flughafens oder verfolgen Sie ein Paket in der Sortieranlage in der Nachtführung bei UPS. Beim Motorenmuseum der Deutz AG sind Sie dabei, wenn die alten Gasmotoren aus dem Schlaf geweckt werden und noch heute ihre Funktion bewei-

sen. Von dort starten in kleinen Gruppen Führungen in die Montage modernster Dieselmotoren. Bei Premio Johann werden alle die aussteigen, die wissen wollen, wie man sein Auto noch etwas aufrüsten kann und warum Sicherheitsreifen auch über Nägel fahren. Unsere Polizei wird sich mit dem Schwerpunktthema „TATORT“-Arbeit und Bürgersicherheit effektiv präsentieren. Lassen Sie sich überraschen! Im daneben liegenden neuen Technik-Museum ODYSSEUM bekommen Sie einen Geschmack auf Ihren nächsten Besuch in die Welt der Technik und unsere Welt von Innen. Im TÜV-Rheinland Hauptgebäude erwartet Sie eine breite Darstellung aller TÜV-Aktivitäten. Überall Technik zum Anfassen! Der Name AXIANS wird Ihnen nichts sagen, wenn Sie nicht aus dem Gebiet der Datennetze kommen. Aber nachher werden Sie sicher überrascht sein, was sich dahinter verbirgt.

In der Fachhochschule in Köln-Deutz stellt, neben interessanten Exponaten der unterschiedlichen Institute der Fachhochschule selbst, Toyota ein Schnittmodell des Prius aus. Sie können einmal den Verkehr einer von Ihnen ausgewählten Kölner Straßenkreuzung bis zum kompletten Verkehrschaos verändern, natürlich nur in einer Simulation oder die kohlefaserverstärkten, ferngelenkten Modelle aus dem Hause Conrad Electronic können Sie begeistern. Die Deutsche Telekom Netzproduktion wird Ihnen vorführen wie Data-Highways Sie künftig mit Daten, Bildern und Tönen "beliefern" werden. Die Firma XPERIENCIA bietet Informationen aus

dem Weltraum in einer 3D-Show an und Professor Messerschmitt wird einen Vortrag über Leben und Arbeiten im Weltraum aus eigener Erfahrung halten. Ein weiteres highlight! Die Fraunhofer Institute sind mit ihren Robotern dabei und der Verkehrsverbund Rhein-Sieg zeigt seine neuen Kundeninformations- und Buchungssysteme. INEOS ist dort auch mit seinen interessanten und aktuellen Modellen aus der Ausbildung von Berufen in einem Chemiewerk vertreten. Testen Sie Ihr Funktionswissen im Rahmen eines Quiz.

Die **Nord-Route** plant den Besuch des Ingenieurunternehmens Bertrand. Eindrucksvolle Darstellungen eines Automobilzulieferers, mit Beispielen aus einer modernen Entwicklungsumgebung samt Kältekammer, Rüttelprüfstand usw. Auf dem Weg dorthin können Sie bei IMA Kili-an selbst Tabletten pressen – oder sich vorführen lassen wie es ein Automat 100.000 mal schneller kann. Lassen Sie sich von der schadstofffreien Müllverbrennung unserer Stadt durch Fachleute und Führungen überzeugen oder durch die Firma Buchen UmweltService in die Geheimnisse des Kanal-TV einführen. Unsere Berufsfeuerwehr zeigt aktiv ihre Ausrüstungen und Einsatzmöglichkeiten. Einen Blick in deren Leitzentrale wird möglich sein. Im Niehler Hafen können Sie das Kraftwerk Niehl besichtigen oder von Motorschiff Stadt Köln die Umschlagaktivitäten des Hafen- und Güterverkehrs verfolgen. Kennen Sie das Rheinische Industriebahn Museum ? Nein ? Dann sollten

Sie die Gelegenheit wahrnehmen und sich von ehrenamtlichen Profis über die Vielfalt der Industriebahnexponate informieren lassen. Eine Fahrt mit der Feldbahn erinnert die Älteren an frühere Zeiten.

Bei zwei Sonderfahrten in dem CHEMPARK nach Leverkusen wird es einen Einblick in die dortigen Chemieanlagen geben, zu denen man sonst keinen Zutritt hat. Bei Nacht ein besonderes Erlebnis.

Ab dem 6. Mai können Sie aus diesem geplanten, ständig wachsenden und vielfältigen Angebot Ihr eigenes Programm aus den Informationen der Internetseite www.nacht-der-technik.de zusammenstellen. Bitte bedenken Sie dabei, dass einige Stationen die vorherige verbindliche Anmeldung erfordert. Dies entweder aus Sicherheitsgründen oder beschränkter Teilnehmerzahl. Berücksichtigen Sie auch die Fahrtzeiten, denn die Erfahrung zeigt, dass Sie nicht mehr als 3 bis 4 Stationen in der Zeit bis 24 Uhr besuchen können. Auch wenn die Busse im 20-Minuten-Rhythmus geplant sind. Besondere Zeichen werden auf behindertengerechten Zugang, Eignung für Kinder sowie Verköstigungsmöglichkeiten hinweisen. Bitte beachten Sie auch unsere durch Logos dargestellten Sponsoren, die nicht mit einer eigenen Präsentation teilnehmen. Ohne deren Unterstützung wäre diese Veranstaltung nicht möglich.

Wir erwarten Sie, Ihre Familie und Freunde zu diesem Technikereignis in Köln!

Ihr **watching**-Team VDI und VDE Köln

Über 40 Firmen bieten exklusive Einblicke in die Technikstadt Köln

Von der Müllverbrennung bis zur Kanalsanierung: Am 26. Juni öffnet Köln von 18 bis 24 Uhr die Türen zur Technik.

Bautechnik

Leitung: Dipl.-Ing. Wolfgang Becker
E-Mail: be@kup-koeln.de
Telefon: +49 (0) 221 96 36 29 15
Telefax: +49 (0) 221 63 60 90

Fahrzeug- & Verkehrstechnik

Leitung: Dipl.-Ing. Dirk Palm
E-Mail: dpalm5@ford.com
Telefon: +49 (0) 221 90 350 05
Telefax: +49 (0) 221 90 351 10

FIB – Frauen im Ingenieurberuf

Leitung: Dipl.-Ing. Annemarie Tangermann
E-Mail: annetangermann@web.de
Telefon: +49 (0) 214 500 50 20

Informationstechnik

Leitung: Dipl.-Ing. Michael Waerder
E-Mail: michael.waerder@t-systems.com
Telefon: +49 (0) 228 70 93 22 52
Telefax: +49 (0) 2151 33 62 45 65

Kunststofftechnik

Leitung: Dipl.-Ing. Olaf Bruch
E-Mail: o.bruch@hagen-stiftung.de
Telefon: +49 (0) 228 97 69-315
Telefax: +49 (0) 228 97 69-500

Landtechnik

Leitung: Dipl.-Ing. Herbert Coenen
E-Mail: coenen.vinxel@t-online.de
Telefon: +49 (0) 2223 29 94 78
Telefax: +49 (0) 2223 29 94 43

Mechatronik VDI/IHK

Leitung: Prof. Dr.-Ing. H. Henrichfreise
E-Mail: hermann.henrichfreise@clm-online.de
Telefon: +49 (0) 221 82 75-2956
Telefax: +49 (0) 221 82 75-2957

Medientechnik und Photoingenieure

Leitung: Prof. Dr. Gregor Fischer
E-Mail: gfisher@fh-koeln.de
Telefon: +49 (0) 221 82 75-25 35
Telefax: +49 (0) 221 82 75 25 11

Medizintechnik

Leitung: Dipl.-Designerin Katrin Wellmann
E-Mail: wellmann@echtform.de
Telefon: +49 (0) 2205 90 88 87
Telefax: +49 (0) 2205 842 66

Produktionstechnik (ADB)

Leitung: Dr.-Ing. Martin Schönheit
E-Mail: iPunkt@dr-schoenheit.de
Telefon: +49 (0) 221 71 06-0
Telefax: +49 (0) 221 71 06-111

Qualitätsmanagement

Leitung: Achim Kern
E-Mail: a.kern@hagen-consulting.de
Telefon: +49 (0) 2241 39747 15
Telefax: +49 (0) 2241 39747 66

Projektmanagement

Leitung: Dipl.-Ing. Angela Sonntag
E-Mail: angela.sonntag@gmx.de
Telefon: +49 (0) 2175 723 21
Telefax: +49 (0) 2175 16 84 66

Technikgeschichte und Senioren

Leitung: Prof. Dr.-Ing. Horst Pippert
Telefon: +49 (0) 2255 85 88

Technische Gebäudeausrüstung

Leitung: Prof. Dr.-Ing. Detlef Orth
E-Mail: detlef.orth@fh-koeln.de
Telefon: +49 (0) 221 82 75 26 27
Telefax: +49 (0) 221 82 75 7 26 27

Technischer Vertrieb

Leitung: Dipl.-Ing. Christian Harting
E-Mail: christian.harting@chct.de
Telefon: +49 (0) 241 951 31 92
Telefax: +49 (0) 241 951 31 93

Umwelt- und Verfahrenstechnik,

Biotechnologie (UVB)

Leitung: Dipl.-Ing. Rüdiger John
E-Mail: john.ruediger@vdi.de
Telefon: +49 (0) 2243 84 04 92
Telefax: +49 (0) 40 36 03 10 61 18

Value- und Innovationsmanagement

Leitung: Dipl.-Phys. Gabriele Happe
E-Mail: happe.gabriele@vdi.de
Mobil: +49 (0) 177 880 62 25



Veranstaltungen

Verein Deutscher Ingenieure VDI, Kölner Bezirksverein e.V.

Eupener Str. 150, 50933 Köln

Telefon: +49 (0) 221 88 19 09, Telefax: +49 (0) 221 8 80 08 67

Internet: www.vdi-koeln.de, E-Mail: bv-koeln@vdi.de

KTM – Beirat: Dipl.-Ing. Stefan Dürselen (dü), Prof. Dr.-Ing. Ulf-Marko Gundlach (umg), Kfm. Uwe Boll (ub), Dipl.-Ing. Rüdiger John (rj), Dr.-Ing. Dieter Kurpiun (dk), Klaus Lawrenz (kla), Dipl.-Ing. Anifa Mielke-Florian (amf), Dipl.-Ing. Pefer Zschernack (pz)
Werben Sie für Ihr Unternehmen in den Kölner Technischen Mitteilungen – KTM.
Erfragen Sie die Media-Daten der KTM bei Dipl.-Ing. Rüdiger John (verantwort. für Anzeigen)
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Auflage: 6.900
Die KTM sind auf umweltfreundlichem Papier gedruckt und erscheinen viermal jährlich.
Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 13. Mai 2009.

April

MEDIEN- UND PHOTOINGENIEURWESEN

Datum: Donnerstag, 2. April 2009

Uhrzeit: 18.00 Uhr

Thema: Bildsensorik mit Tiefgang - das Prinzip der PMD-3D-Kamera

Referent: Helena Barke, Business Development & Applications, PMDTechnologies GmbH

Ort: Fachhochschule Köln, Hörsaal H2 IWZ, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln

FB VALUE- UND INNOVATIONSMANAGEMENT

Veranstaltungsreihe: Informations- und Wissensmanagement

Datum: Dienstag, 14. April 2009

Uhrzeit: 19.30 Uhr

Thema: Optimierung der Betriebsabläufe zur Sicherung und Optimierung der Wettbewerbsfähigkeit durch konsequentes Data Governance
- Planung, Vorgehensweisen
- Integration in die Business Prozesse
- Praxis Beispiele

Zielsetzung: Eine hohe Informationsqualität in der gesamten Organisation sicherstellen und Data Governance Projekten die Komplexität nehmen, die durch Personen, Verfahren und Prozesse bedingt sind.

Es werden die 15 Dimensionen für Informationsqualität (IQ) im Überblick (gemäß dgiq) und Informationsqualitäts-Projekte, die diesem Modell genügen, vorgestellt.

Ref.: Dipl. Phys. Gabriele Happe

Ort: SeminarZentrum, Raum „Dialog 3“, Eupener Str. 150, 50933 Köln

QUALITÄTSMANAGEMENT

Datum: Donnerstag, 16. April 2009

Thema: "Systeme im Wandel"

PROJEKTMANAGEMENT

Datum: Dienstag, 20. April 2009

Uhrzeit: 18.30 - 21.30 Uhr

Thema: "Kollegiales Coaching" Teil 2
Gruppenarbeit mit Herr Dr. T. Altmann

Ort: SeminarZentrum, Raum „Dialog 1“, Eupener Str. 150, 50933 Köln (Anmeldung bei FB-Leitung unbedingt erforderlich!)

DAMENGRUPPE

Datum: Dienstag, 21. April 2009

Uhrzeit: 15.00 Uhr

Thema: Kaffeetrinken
Ort: Cafe Jansen, Obenmarspforten 7, 50677 Köln

MEDIZINTECHNIK

Datum: Dienstag, 21. April 2009

Uhrzeit: 18 bis 21 Uhr

Thema: Kunststoffanwendungen in der Medizintechnik
Ort: SeminarZentrum, Raum „Progress 1“, Eupener Str. 161, 50933 Köln
Anmeldung bei FB-Leitung erbeten.

MEDIEN- UND PHOTOINGENIEURWESEN

Datum: Donnerstag, 23. April 2009

Uhrzeit: 18.30 Uhr

Thema: 2+1=0 - Technologie und Praxis der 3D Videoproduktion
Referent: Benjamin Klapper, Muvi 3D Multiview Video Production GmbH

Ort: Fachhochschule Köln, Hörsaal H2 IWZ, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln

STUDENTEN UND JUNGINGENIEURE

Datum: Freitag, 24. April 2009

Exkursion: Hannover-Messe
Interessenten wenden sich bitte an: Nils Mechler, Tel. 0157 72931821 oder per E-Mail: suj@vdi-koeln.de

Mai

QUALITÄTSMANAGEMENT

Datum: Donnerstag, 14. Mai 2009
Thema: ISO 17021 - ISO 19011 - Neues am Normenhorizont

DAMENGRUPPE

Datum: Dienstag, 19. Mai 2009
Uhrzeit: 15.00 Uhr
Thema: Kaffeetrinken
Ort: Café Jansen, Obenmarspforten 7, 50677 Köln

FIB

Datum: Dienstag, 19. Mai 2009
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Ort: Seminarzentrum, Raum „Dialog 3“, Eupener Str. 150, 50933 Köln

MEDIEN- UND PHOTOINGENIEURWESEN

Datum: Donnerstag, 21. Mai 2009
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Thema: Multispektrale Bildaufnahme und farbrichtige Wiedergabe - Grundlagen und Anwendungen
Referent: Dr.-Ing. Stephan Helling, Forschung und Entwicklung caddon color technology GmbH, Aachen
Ort: FH Köln, Hörsaal H2 IWZ, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln

TECHNISCHE GEBÄUDEAUSRÜSTUNG

VDI-TGA-Köln mit der Regionalgruppe Köln des DVGW
Datum: Dienstag, 26. Mai 2009
Uhrzeit: 14.00 Uhr
Thema: Mini-BHKW und neue TRWI 2009 (Technische Regeln für die Trinkwasser-Installation)
Ort: FH-Köln, Standort IWZ - Deutz, Hörsaal 4, Betzdorfer Str. 2, 50679 Köln (Im Anschluss Imbiss)

Juni

DAMENGRUPPE

Datum: Dienstag, 16. Juni 2009
Uhrzeit: 15.00 Uhr
Thema: Kaffeetrinken
Ort: Café Jansen, Obenmarspforten 7, 50677 Köln

QUALITÄTSMANAGEMENT

Datum: Donnerstag, 18. Juni 2009
Thema: IRIS - Branchenstandard in der Bahnindustrie

VORSTAND

Vorsitzender

Dipl.-Ing. Peter Zschernack
Zum Wiedenhof 15, 51515 Kürten
E-Mail: zschernack.peter@vdi.de
Telefon: +49 (0) 700 26 92-30 00
Telefax: +49 (0) 700 26 92-30 00

Stellv. Vorsitzender

Dipl.-Ing. (FH) Dirk Palm
Pützgasse 7,
52393 Hürtgenwald
E-Mail: dpalm5@ford.com
Telefon: +49 (0) 221 90 35-005 (d)
Telefax: +49 (0) 221 90 35 110 (d)

Schatzmeister

Kfm. Uwe Boll
Burgstrasse 22, 51491 Overath
E-Mail: boll@bowa.biz
Telefon: +49 (0) 700 2692-1000
Telefax: +49 (0) 700 2692-1000

Berufs- und Mitgliederfragen

Dipl.-Ing. Anita Mielke-Florian
Marderweg 19, 53819 Neunkir.-Seelscheid
E-Mail: imf-ingenieure@t-online.de
Telefon: +49 (0) 2247 741 83
Telefax: +49 (0) 2247 750 39

Öffentlichkeitsarbeit

Dr.-Ing. Dieter Kurpiun
Tulpenstr. 15, 51427 Berg. Gladbach
E-Mail: kurpiun.dieter@vdi.de
Telefon: +49 (0) 2204 698 31
Telefax: +49 (0) 2204 698 31

Marketing

Dipl.-Ing. Thabea Müller
Broicherstr. 20,
51429 Bergisch Gladbach
E-Mail: mueller.thabea@vdi.de
Telefon: +49 (0) 2204 58 49 26

Veranstaltungsmanagement

Dipl.-Ing. Stefan Dürselen
Kreissparkasse Köln
Neumarkt 18-24, 50667 Köln
E-Mail: stefan.duerselen@ksk-koeln.de
Telefon: +49 (0) 221 227 24 31
Telefax: +49 (0) 221 227 35 16

BEZIRKSGRUPPEN

Bezirksgruppe Bonn

Leitung: Dipl.-Ing. Johannes J. Firsbach
Berliner Str. 112,
53757 St. Augustin
E-Mail: johannes.firsbach@dw-world.de (d)
Telefon: +49 (0) 228 429-20 20 (d)
+49 (0) 2241 33 30 82 (p)
Telefax: +49 (0) 228 429-15 20 20 (d)
+49 (0) 2241 34 46 77 (p)

Bezirksgruppe Dormagen

Leitung: Dipl.-Ing. Tilo Sehm (kommiss.)
Celsiusweg 18, 40591 Düsseldorf
E-Mail: tilo.sehm@t-online.de
Telefon: +49 (0) 211 75 97-706
Telefax: +49 (0) 211 75 97-854

Bezirksgruppe Gummersbach

Leitung: Dipl.-Ing. Karsten Bombberg
Gründer- u. Technologie-Centrum
Bunsenstr. 5, 51645 Gummersbach
E-Mail: info@karsten-bombberg.de
Telefon: +49 (0) 2261 81 41 46
Telefax: +49 (0) 2261 81 49 26

STUDENTEN UND JUNGINGENIEURE(SuJ)

Leitung: Dipl.-Ing. Markus Boley

Tel.: +49 (0)2232 93 96 35
Email: suj@vdi-koeln.de

Lokale Ansprechpartner:

H-Bonn-Rhein-Sieg
stud. Achim Trübner
Tel.: +49 (0) 170 2039228
E-Mail: achim_truebner@web.de
stud. Nils Mechler
Tel.: +49(0)157 72931821
E-Mail: mechler.nils@vdi.de

DAMENGRUPPE

VDI-Damengruppe, Kölner BV

Leitung: Adelheid Eiden
Telefon: +49 (0) 221 48 75 45
Telefax: +49 (0) 221 48 73 53

Veranstaltungen der Fachbereiche sind **kostenlos**. Anmeldungen sind nur bei gesonderter Aufforderung erforderlich. **Gäste willkommen!**

WIR TRAUERN UM:

Ahn VDI, Ing. (grad.), Josef,	Köln	Rathjen VDI, Dipl.-Ing., Henning,	Köln
Blenkner VDI, Dipl.-Ing., Franz,	Hürth	Riedel VDI, Ing., Klaus,	Köln
Bollig VDI, Dipl.-Ing., Kurt,	Overath	Schiefer VDI, Dipl.-Ing., Josef,	Köln
Bundhund VDI, Dipl.-Ing. (FH),	Erfstadt	Schmidt VDI, Ing., Günter,	Rösrath
de Rivero VDI, Dipl.-Ing. (BA)	Königsw.	Schmitz VDI, Ing., Theo,	Overath
K. Eisenmenger VDI, Ing. Architekt,	Köln	Schönfeld VDI, Ing., Friedrich,	Bonn
Garthe VDI, Ing., Hellmuth,	Köln	Stengle VDI, Dipl.-Ing., Fritz,	Köln
Güntzel VDI, Dipl.-Ing., Siegfried,	Leverk.	Trumpke VDI, Ing., Günter,	Leverkusen
Jacobi VDI, Dipl.-Ing., Willi,	Königsw.	Wallbaum VDI, Ing., Heinz,	Köln
Kämpchen VDI, Dipl.-Ing.,	Berg. Gladb.	Weingarten VDI, Dr.-Ing., Franz,	Frechen
Klingenstein VDI, Dipl.-Ing., Georg,	Köln	Wiederhold VDI, Ing., Kurt,	Rösrath
May VDI, Dipl.-Ing., Oswald,	Bonn	Wölk VDI, Dipl.-Ing., Harry,	Leverkusen
E. Meissner VDI, Dipl.-Phys.,	Meckenh.		
Müller VDI, Ing., Nikolaus,	Köln		
Nimz VDI, Ing., Georg,	Bergheim		
Pisters VDI, Ing., Jürgen,	Much		
Püllenberg VDI, Dipl.-Ing., Heinz,	Bonn		
Rasch VDI, Dipl.-Ing., Heinz,	Dormagen		

Wir werden das Andenken unserer in 2007 verstorbenen Mitglieder in guter Erinnerung bewahren.

VDI - Kölner Bezirksverein

Besucherrekord und großes Interesse an der Technik

Am 13. und 14. Februar 2009 fand in der Kölnmesse wieder die jährliche Messe EINSTIEG Abi statt. Viele Schüler, die im 12. Schuljahr sind oder kurz vor dem Abitur stehen, nutzten die Gelegenheit, sich über unterschiedliche Berufe zu informieren oder konkrete Arbeitgeber mit den jeweiligen Berufsperspektiven persönlich kennen zu lernen. Der Besuch der EINSTIEG Abi Messe schlug alle bisherigen Rekorde. Es wurden 35.500 Teilnehmer gezählt, so viel wie nie zuvor.

Auch der Kölner BV des VDI machte gemeinsam mit dem VDE Kölner Bezirk mit einem Stand auf Möglichkeiten in technischen Berufen aus den Ingenieurwissenschaften oder der



Elektrotechnik aufmerksam. Wichtig in den Beratungen war vor allem die Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten aufzuzeigen, die sich durch ein technisches Studium ergeben können. Parallel konnten sich die Interessenten dann bei den Hochschulen über die Voraussetzungen und die einzelnen Studieninhalte informieren.

Die Messe bot wieder die Gelegenheit, für technische Berufe zu werben. Dies hat der VDI auch durch das Engagement eines Mitglieds des Köl-

ner BV anschaulich umgesetzt. Herr Müller von der Firma ‚Tematec GmbH, Hennef‘ bot die Möglichkeit, anhand von Lego-Mindstorm-Robotern die Logik einer Roboterprogrammierung nachzuvollziehen. Am Beispiel einfacher Aufgaben konnte gezeigt werden, wie interessant dieses Themenumfeld sein kann. Viele Besucher nutzten die Chance, ihr technisches Verständnis auszuprobieren. Dies ist erste Voraussetzung, Interesse an einer technischen Berufsausbildung und -karriere zu entwickeln. SD

Anzeige

Expertin in Fragen für Unternehmen/Freiberufler

HDI-Gerling Generalvertretung Udo Jahreis

Frau Birgit Himmeröder

Tel.: +49 (0) 178 5834460

Email:

birgit.himmeroeder@hdi-gerling.de

PARTNERVEREIN

Unseren Partnerverein Dresden erreichen Sie unter:

VDI BV Dresden - Geschäftsstelle

Dipl.-Ing. Andrea Nickol

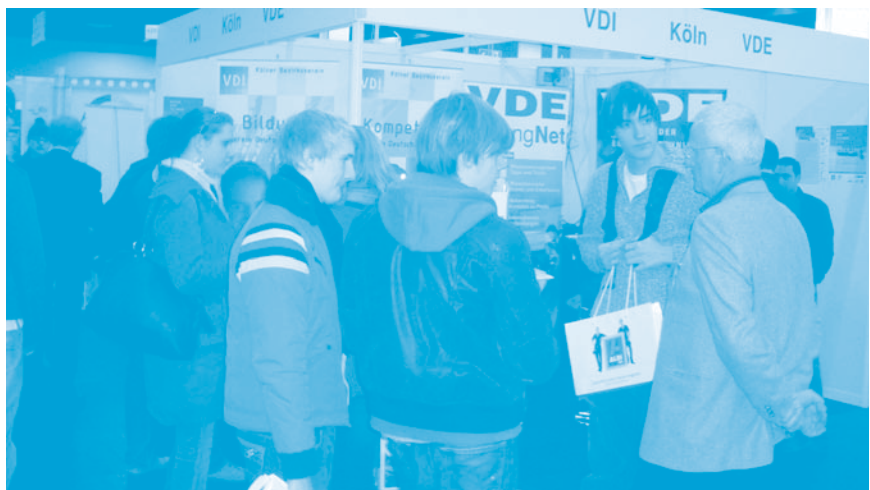
Waldschlösschen Business Center

Am Brauhaus - 01099 Dresden

E-Mail: vdi-DD@cdnet.de

Telefon: +49 (0) 351 81 34-166

Telefax: +49 (0) 351 81 34-200



Umlagert war der Stand von VDI und VDE nicht nur wegen der Roboter-Vorführung durch Tematec (Bild oben). Die Schüler hatten auch zu technischen Berufen generell viele Fragen.

ZUM GEBURTSTAG...

91 Jahre

Krämer VDI, Ing., Fritz, 6.6. Siegburg
Seuser VDI, Dipl.-Ing., Alfred, 6.5. Köln

89 Jahre

Albert VDI, Ing., Karl Heinz, 29.4. Königswinter
Giese VDI, Dipl.-Ing., Hans-Joachim, 13.6. Berg. Gladbach
Kivernagel VDI, Architekt Dipl.-Ing., Karl, 20.6. Hürth
Nassenstein VDI, Prof. Dr. phil., Heinrich, 14.5. Leverkusen

88 Jahre

Gantzsch VDI, Dipl.-Ing., Wolfgang, 1.6. Bonn
Hallmann VDI, Ing., Rudi, 24.4. Brühl
Kurth VDI, Ing., Robert, 9.5. Leverkusen

87 Jahre

Bay VDI, Ing., Wilhelm, 26.6. Kerpen
Siepmann VDI, Ing., Gustav, 6.6. Burscheid
Steven VDI, Ing., Franz, 5.6. Bergisch Gladbach
Zimmermann VDI, Dipl.-Ing., Franz Josef, 12.6. Köln

86 Jahre

Abelitis VDI, Dipl.-Ing., Andris, 3.4. Rösrath
Gottfried VDI, Dipl.-Ing. (FH), Josef, 30.4. Siegburg
Hoyer VDI, Dipl.-Ing., Manfred, 4.5. Bergisch Gladbach
Juse VDI, Dipl.-Ing., Rudolf, 10.5. Dormagen
Schiller VDI, Dipl.-Ing., Kurt, 22.5. Bonn
Ullmann VDI, Ing., Peter, 10.5. Kürten
Zimmermann, Theodor, 27.4. Königswinter

85 Jahre

Brück VDI, Ing., Peter-Josef, 15.5. Köln
Fischer VDI, Dipl.-Ing., Hermann, 10.5. Königswinter
Gross VDI, Dipl.-Ing., Hans Hermann, 27.5. Köln
Heuser, Willi, 13.6. Köln
Klinge VDI, Ing., Karl Heinz, 19.6. Brühl
Müller VDI, Dr.-Ing., Ernst, 7.4. Köln
Widderhöfer VDI, Dipl.-Ing., Peter, 7.6. Bergisch Gladbach

84 Jahre

Dauner VDI, Dr.-Ing., Wilhelm, 21.4. Bergisch Gladbach
Fischer VDI, Dipl.-Ing., Hans Friedrich, 1.4. Lohmar
Kurowski VDI, Dipl.-Ing., Horst, 29.6. Gummersbach
Meyer VDI, Ing. (grad.), Gottfried, 11.6. Königswinter
Neukamp VDI, Ing. (grad.), Hansgert, 9.6. Bonn
Quandt VDI, Ing. (grad.), Heinrich, 19.6. Odenthal
Redemann VDI, Dipl.-Ing., Hubert, 5.6. Köln
Winkler VDI, Ing., Heinz, 6.5. Köln
Zilz VDI, Dipl.-Ing., Gottfried, 22.4. Bonn

83 Jahre

Preuss VDI, Dipl.-Ing., Helmut, 5.4. Bornheim

82 Jahre

Brandt VDI, Dipl.-Ing., Günther, 12.4. Lohmar
Dedden VDI, Dipl.-Ing., Hubert, 15.6. Waldbröl
Ditges VDI, Dr.-Ing., Günter, 22.5. Köln
Gebhardt VDI, Dipl.-Ing., Rolf, 4.4. Bergisch Gladbach
Haupt VDI, Dr.-Ing., Rudolf, 30.6. Leverkusen
Rossa VDI, Oberingenieur Dipl.-Ing., Egon, 27.5. Köln
van Oven VDI, Dipl.-Ing., Karl Heinz, 15.5. Rösrath

81 Jahre

Bender VDI, Ing. (grad.), Josef, 20.5. Köln
Goedeke VDI, Dipl.-Ing., Willi, 21.5. Monheim
Jakobs VDI, Ing., Willy, 6.4. Köln
Jovanovic VDI, Dipl.-Ing., Desimir, 22.6. Köln
Kern VDI, Ing., Edwin, 13.4. Leverkusen
Meissner VDI, Dipl.-Ing., Henning, 5.4. Gummersbach
Nies VDI, Dipl.-Ing., Volker, 23.5. Köln
Rückert VDI, Ing. (grad.), Wolfgang, 9.6. Bonn
Wieners VDI, Dipl.-Ing., Gert, 10.5. Leverkusen
Winhold VDI, Obering., Gustav Adolf, 14.5. Berg. Gladbach

80 Jahre

Dämmrich VDI, Ing., Gerhard, 10.5. Siegburg
Franke VDI, Dr.-Ing., Gerhard, 17.4. Bergisch Gladbach

Hausmann VDI, Dipl.-Ing. (FH), Josef, 17.5. Odenthal
Henschke VDI, Ing., Siegfried, 18.6. Erftstadt
Leibeling VDI, Dipl.-Ing., Heinz, 28.6. Siegburg
Leikert VDI, Dipl.-Ing., Klaus, 17.5. Gummersbach
Lieske VDI, Ing., Manfred, 17.4. Bergisch Gladbach
Müllender VDI, Prof. Dipl.-Ing., Rudolf, 30.4. Köln
Muss VDI, Ing., Franz, 16.4. Buchholz
Noltensmeyer VDI, Ing., Hans, 16.4. Bonn
Roth VDI, Dipl.-Ing., Ernst Ulrich, 11.6. Gummersbach
Rotherth VDI, Ing., Günther, 21.6. Köln
Sachse VDI, Ing., Erhard, 6.6. Königswinter
Scholtholt VDI, Dipl.-Ing., Rudolf, 18.4. Leverkusen

75 Jahre

Burgdorf VDI, Dr.-Ing., Maerten, 25.5. Swisttal
Goebel VDI, Dipl.-Ing., Walter, 12.5. Leverkusen
Kalkert VDI, Dr.-Ing., Werner, 22.6. Köln
Kleffner VDI, Ing., Harald, 8.6. Bergisch Gladbach
Kunz VDI, Ing., Otto, 31.5. Köln
Lampe VDI, Dipl.-Ing., Gerhard, 26.5. Bergisch Gladbach
Langen VDI, Dipl.-Ing., Hermann, 16.5. Köln
Müller VDI, Dipl.-Ing., Horst, 18.5. Köln
Reichle VDI, Dipl.-Ing. (FH), Martin, 15.4. Bergheim
Weiser VDI, Dipl.-Ing., Rudolf, 20.4. Niederkassel
Wolter VDI, Ing., Manfred, 3.4. Leverkusen

70 Jahre

Baum VDI, Dipl.-Ing., Manfred, 13.5. Swisttal
Budde VDI, Ing., Horst, 17.4. Wipperfurth
Dolata VDI, Dipl.-Ing., Tilo, 18.5. Euskirchen
Hauschild VDI, Dipl.-Ing., Jürgen, 1.4. Leverkusen
Klausmann VDI, Dipl.-Ing. (FH), Werner, 26.5. Berg. Gladbach
Kühnel VDI, Ing. (grad.), Werner, 29.5. Neunkir.-Seelscheid
Langhoff VDI, Dipl.-Ing., Jürgen, 14.5. Köln
Metternich VDI, Ing., Karl Heinz, 9.4. Köln
Meyer VDI, Dipl.-Ing., Jürgen, 17.6. Bergisch Gladbach
Paul VDI, Dipl.-Ing., Hans-Dieter, 26.4. Erftstadt
Schildhauer VDI, Dipl.-Sich.Ing., Roland, 14.4. Niederkassel
Schötteldreier VDI, Ing. (grad.), Ulrich, 2.4. Troisdorf
Tyrchan VDI, Prof. Dr. paed., Gregor, 30.6. Köln
Weiland VDI, Ing., Ferdinand Jean, 15.6. Köln
Willenbrock VDI, Ing., Walter, 26.6. Leverkusen
Wirth VDI, Dipl.-Ing., Volker, 28.4. Hürth

65 Jahre

Aldenhoff, Jürgen, 22.6. Siegburg
Ayer VDI, Dipl.-Ing., Wolfgang, 15.4. Köln
Brinkmann VDI, Ing. (grad.), Karl-Josef, 1.4. Windeck
Brüninghaus VDI, Ing. (grad.), Volker, 10.4. Sankt Augustin
Gemperlein VDI, Dipl.-Ing., D. I. Heinz, 21.4. Dormagen
Hanquet, Klaus, 17.6. Köln
Hartung VDI, Dipl.-Ing., Günter, 27.6. Swisttal
Ladewig VDI, Ing. (grad.), Peter, 7.4. Pulheim
Langos VDI, Dipl.-Ing. (FH), Peter, 16.4. Sankt Augustin
Malz, Horst, 31.5. Bergisch Gladbach
Müller-Golchert VDI, Ing. (grad.), Wolfg., 27.5. Hennef
Niehues VDI, Dipl.-Ing., Werner, 4.4. Bergisch Gladbach
Nobis, Dipl. rer. pol., Günther, 3.4. Köln
Pfleger VDI, Dipl.-Ing., K. Holger, 14.6. Bergisch Gladbach
Rainer VDI, Dipl.-Ing., Heinz, 3.4. Köln
Schilling VDI, Ing. (grad.), Gerhard, 11.4. Köln
Schürheck VDI, Dipl.-Ing., Erhard, 4.4. Bergisch Gladbach
Steimel VDI, Dipl.-Ing., Hans Peter, 6.6. Hennef
Steinbach VDI, Dipl.-Ing., Ulrich, 29.5. Erftstadt
Wittmann VDI, Dipl.-Ing., Ludwig, 30.5. Bonn
Wolff VDI, Dipl.-Ing., Ulrich, 16.6. Köln
Zeller VDI, Dipl.-Ing., Ralf, 28.5. Bergisch Gladbach

...unseren Mitgliedern die besten Wünsche!



Menschen fördern, Technik gestalten

Der Auftrag der Dr. Reinold Hagen Stiftung, die 1988 in Bonn gegründet wurde und inzwischen zu den großen, operativ tätigen Stiftungen in Deutschland gehört, ist klar formuliert: Menschen fördern, Technik gestalten. Die Dr. Reinold Hagen Stiftung ist unabhängig, gemeinnützig, und entwickelt ihre Initiativen in den Bereichen berufliche Bildung sowie Forschung und Entwicklung in der Kunststofftechnik und dem Maschinenbau.

Die Stiftung initiiert Forschungsvorhaben und führt Forschungsprojekte durch. Sie fördert junge Menschen auf ihrem beruflichen Weg und vergibt Förderpreise für innovative Lösungen in Wis-

senschaft und Praxis. Lernprozesse in Unternehmen werden durch Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie einen gezielten Wissenstransfer unterstützt.

Gemeinsam mit ihren Beteiligungsgesellschaften, der Hagen Engineering GmbH und der Weiterbildungsgesellschaft der IHK Bonn/Rhein-Sieg, setzt die Dr. Reinold Hagen Stiftung innovative Impulse. Die Kernkompetenzen und Ziele sind die Initiierung und Durchführung von Forschungsvorhaben.

Forschungsschwerpunkt ist, neue Problemlösungen für die kunststoffverarbeitende Industrie und den Maschinenbau zu finden. Durch eine enge Kooperation mit der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg und anderen Wis-

senschaftseinrichtungen werden Synergien zu den stiftungseigenen Forschungsaktivitäten im Bereich der Konstruktion von innovativen Blasformprodukten, der Produktsimulation und der Optimierung der Herstellprozesse bis hin zu den Verarbeitungsanlagen erreicht. Bei Forschungsprojekten tritt die Stiftung als Transferstelle zwischen Hochschulen, wissenschaftlichen Institutionen und Unternehmen auf.

Einführung neuer Technologien in die industrielle Praxis

Die Stiftung unterstützt Unternehmen indem sie den gesamten Entwicklungsprozess von der Idee bis zur Optimierung des fertigen Produktes

Die überbetriebliche Ausbildungsstätte ist nur ein Bereich, in dem die Dr. Reinhold Hagen Stiftung aktiv ist, um Menschen auf ihrem beruflichen Weg zu fördern und innovative Lösungen in Wissenschaft und Praxis zu finden. Die Initiative SACHEN MACHEN ehrte die Stiftung jetzt mit dem „Best Practice Award 2009“.

begleitet. Das Leistungsprogramm reicht von der 3D CAD-Konstruktion bis hin zur Serienreife von Produkten. Durch den im eigenen Hause realisierten Einsatz modernster Methoden, Maschinen, Verfahren und mit geeigneten CAX-Werkzeugen werden Prozesse parallelisiert und damit effektiver gestaltet. Ferner werden durch den frühen Einsatz neuer Entwicklungswerkzeuge, wie Virtual- und Rapid-Prototyping, ein optimales Produktdesign erzeugt, das Produktrisiko minimiert und Einsparungspotentiale erzielt.

Organisation und Durchführung von Bildungsmaßnahmen

Die steigenden Anforderungen an qualifizierte Mitarbeiter in den Industrie- und Dienstleistungsunternehmen sind eine Herausforderung an alle Be-

teiligten. Um hierbei zu unterstützen, hat die Stiftung flexible Qualifizierungskonzepte erarbeitet. Im Bereich der Ausbildung betreibt sie eine überbetriebliche Ausbildungsstätte mit modernster technischer Ausstattung.

Projekte im Hinblick auf den Ingenieur- und Fachkräftemangel werden von der Stiftung initiiert und durchgeführt. Ein Betätigungsfeld ist hier der Übergang Schule - Beruf. Für ihr Projekt „Werkstatt-Tag“, bei dem Schülerinnen und Schüler der neunten Klasse in den Ausbildungsstätten der Stiftung die Grundlagen der Elektrotechnik und der Informationstechnologie ebenso wie die der Kunststoff- und Metallbearbeitung vermittelt bekamen, erhielt die Stiftung den Best Practice Award 2009 der Initiative SACHEN MACHEN. Seminare zur Kunststofftechnik/-verarbeitung und insbesondere zum Blasformen sind fester Be-

standteil des Lehrgangsangebotes. Die VDI Arbeitskreise Kunststofftechnik und Qualitätsmanagement sind seit vielen Jahren in der Hagen Stiftung beheimatet.

Förderung von jungen Menschen aus Wissenschaft und Praxis

Forschungsförderung und Motivation junger Menschen gehören für die Stiftung zusammen. Mit dem Dr. Reinhold Hagen Preis wird die Weiterentwicklung der vom Stifter erfundenen Blasformtechnik gefördert.

Im Rahmen von Forschungsprojekten vergibt die Stiftung Stipendien an junge Wissenschaftler, leistungsstarke Auszubildende, Facharbeiter, Meister und Techniker. Die VDI-Förderpreisverleihung im Dezember 2008 wurde ebenfalls durch die Dr. Reinhold Hagen Stiftung unterstützt.



Für weitere Informationen:
Dr. Reinhold Hagen Stiftung
Kautexstraße 53
53229 Bonn
Tel. (0228) 9769-0
www.hagen-stiftung.de

Transportieren, restaurieren,
ausstellen und sichern

Kunst und Technik

Dr.-Ing. Dieter Kurpiun hat sich aufgemacht zu eruieren, wie viel Technik benötigt wird, um eine Kunstaussstellung zu realisieren.

Frau Esser, Sie und Frau Beuth leiten die Firma „ART to move“. Bei dem Firmennamen fallen sofort Begriffe ein wie Kunst, Transport oder Logistik. Wenn dies so ist, so kommen Sie auch beim Vermitteln von Kunsttransporten mit vielen technischen Aufgabenstellungen in Berührung.

Frau Esser: Ja, richtig. Aber dieses Technische ist bei unserem „Handwerk“ etwas meist Unsichtbares, auf dessen Funktionieren man sich einfach verlässt. Ohne das geht es heute nicht mehr. Kunst und Wertgegenstände zu bewegen erfordert mehr ein verlässliches Managen von unterschiedlichen Dienstleistern. Nach Ausschreibung und Auftragsvergabe des Kunst-Transportvorhabens übernimmt „ART to move“ die gesamte Kommunikation mit den involvierten Parteien: Dienstleister, Versender und Empfänger. Bei uns laufen alle Fäden zusammen. Jeder Schritt bis zur Auslieferung des Kunstobjektes wird von uns gesteuert und überwacht. Die Vielfalt der Einzelgewerke macht unsere Arbeit interessant und unsere 25-jährige Erfahrung macht sich bemerkbar.

Frau Parsch, Sie sind Restauratorin der Sammlung Goetz in München. Mit welchen Techniken, Geräten und Materialien arbeitet denn ein Restaurator?

Frau Parsch: Es gibt eine Vielzahl an Techniken, Geräten, Maschinen - abhängig vom Materialgefüge und einzuordnender Kunstgattung. Für jeden Bereich gibt es unterschiedlichste Methoden. Techniken zur Materialanalyse zum Beispiel, aus der Hinweise auf die Entstehungszeit und Schaffensprozess geschlossen werden können sind Farbquerschnitte, Röntgenbilder, Infrarot-Photographie, lichtmikroskopische Untersuchungen oder Computer-Tomographie. Techniken zur Dokumentation und Inventarisierung können Streiflicht-, Makro- und Mikroaufnahmen und dreidimensionale digitalisierte Registrierung sein. Zur Bearbeitung und Durchführung von Restaurierungsmaßnahmen dienen Laser, Ultraschall, Mikroskopie, Absaug- und Filteranlagen. Techniken zur Bestandserhaltung von Papier sind Massenentsäuerungs-, Papierspaltanlagen, Anfasereinrichtung, Gefriertrocknungsanlagen. Wei-

terhin gibt es Techniken zur präventiven Konservierung, zur Installation und Präsentation von Kunstobjekten. Durch eine Vielzahl an innovativen Materialien, die z.B. in der zeitgenössischen Kunst verarbeitet werden, nehmen auch die Techniken zur Erfassung und Erhaltung von Kunst- und Kulturgut weiter zu. Es handelt sich also um ein weites Feld der Praxis.

Frau Weber, Sie sind als Kunsthistorikerin für die Mannheimer Versicherung auch als Sachverständige tätig. Wer legt die Versicherungswerte fest, macht Schätzungen, erstellt Expertisen?

Frau Weber: Versicherungswerte werden durch den Eigentümer bzw. dem Leihgeber des jeweiligen Kunstobjektes festgelegt. Ankaufs- bzw. Verkaufspreise können Ausgangspunkt der Bewertung sein. Die festgelegte Höhe eines Versicherungswertes soll gewährleisten, dass bei dem Verlust einer Arbeit ein Äquivalent durch den Ankauf eines in seiner Bedeutung ähnlichen Werkes gewährleistet ist. Als verbindlich gilt der Handelswert, also der aktuelle Marktwert. Faktoren, wie Seltenheit und die Bewertung des Zustandes und des Materials spielen bei der Festlegung des Wertes eine Rolle. Bis zu einem gewissen Punkt beeinflussen auch ideelle Werte die Festlegung eines Versicherungswertes.

Welche wertabhängigen Vorschriften schreiben Versicherungen der Kunstspedition in Bezug auf Verpackung, Transportwege etc. vor ?

Frau Weber: Die Verpackung ist meist abhängig von der Beschaffenheit des Materials aus dem das Kunstobjekt besteht sowie dessen Wert. Es gibt diverse Verpackungsmöglichkeiten und Materialien wie z. B. Pergamin, Luftpolsterfolie, Kartonagen, Transportrahmen, Holz- oder spezielle Klimakisten. Je nach Wert und Transportmittel muss das Fahrzeug mit zwei Fahrern besetzt sein und der Transport muss in Direktfahrt stattfinden. Häufig wird der Einsatz von Begleitfahrzeugen oder Begleit- und Sicherheitspersonal gefordert. Gleiches gilt auch für die Verbringung auf dem Luftweg. Hier werden Direktflüge und bestimmte von der jeweiligen Luftfrachtgesellschaft angebotene Serviceleistungen

wie Hochsicherheitslager am Flughafen oder der direkte Weg vom Lager zum Flugzeug vorgeschrieben.

Grundsätzlich legt die Versicherung einen maximalen Gesamtwert je Fahrzeug bzw. Transportmittel fest. Die Übergabe der Kunstobjekte wird durch Zustands- und Übergabeprotokolle, Frachtbriefe und Fotos dokumentiert. Restauratoren begleiten häufig die Transporte und sichern die fachgerechte Handhabung des jeweiligen Kunstwerkes.

Wie muss ein Kunsttransportfahrzeug ausgestattet sein?

Frau Beuth: Das Kunsttransportfahrzeug muss luftgefedert, der Laderaum mit einer regulierbaren Klimaanlage bzw. Heizung ausgestattet sein um eine stabile Klimatisierung im inneren des Fahrzeuges unabhängig von der Außentemperatur zu gewährleisten. Eine hydraulische Hebebühne ist bei den meisten Kunsttransporten unabdingbar. Zur Grundausstattung gehört außerdem ein Vertikal-Horizontalesperrstangensystem um die Kunstobjekte daran zu sichern sowie eine Alarmanlage und GPS.

Frau van Asten, Sie sind Kuratorin am Arp Museum Bahnhof Rolandseck. Einmal am Ausstellungsort angekommen, wie geht es da weiter? Wie muss ein Ausstellungsraum oder Kunstsicherheitslager ausgestattet sein?

Frau van Asten: Die Anforderungen an einen Ausstellungsraum sind mit denen an ein Kunstsicherheitslager zu vergleichen. Für den Ausstellungs- und Lagerungsbereich gibt es aus konservatorischer Sicht strenge Vorgaben, um die Erhaltung der Kunstwerke gewährleisten zu können. Die Vorgaben variieren je nach Material, aus dem sich ein Werk zusammensetzt. Besonderes Augenmerk legt man auf Lux- und UV-Werte, die bei Papierarbeiten notwendigerweise gering gehalten werden müssen. Hierbei kommt es in Museen häufig zu einem Interessenkonflikt, da der Besucher die Werke bei angemessener Beleuchtung betrachten möchte. Natürliches, ebenso wie künstliches Licht löst allerdings – je nach Intensität – bei den meisten Materialien chemische oder physikalische Prozesse aus, die das Kunstwerk nachhaltig schädigen.

Die Lichtquellen sollten daher mit besonderen UV-Filtern versehen sein. Zudem besteht die Möglichkeit den Lichtschutz durch Verschattungsanlagen vor den Fenstern automatisch anzupassen. Entsprechende Detektoren sind hier einzubauen. Neben Beleuchtung und Temperatur ist der Feuchtigkeitsgehalt der Luft sehr wichtig. Die Räume benötigen zur Einhaltung der Klimastabilität eine regulierbare Klimatisierung, die durch spezielle Sensoren Temperatur und Luftfeuchtigkeit permanent messen und bedarfsgerecht regeln. Zur Grundausstattung gehören neben elektronischen Sicherungssystemen durch Einbruchmeldeanlagen auch Rauchmelder und Feuerlöscher. Hierzu zählt auch Sicherheitsverglasung, durchwurf-, durchbruch-, bis hin zu durchschusssicheren Verbundsicherheitsgläser bei denen z.B. mittels einer Alarmspinne Einbrüche o.ä. gemeldet werden. Für die Werke selbst besteht zudem die Möglichkeit der Objektsicherung. Dies kann durch Lichtschranken oder durch spezielle Einzelobjektsicherung am Werk direkt erfolgen. Zugangskontrollen, z.B. Tastkodierung für den Eintritt und organisatorische Sicherungen durch ausreichende Beaufsichtigung ist unabdingbar. Gegebenenfalls ist eine Videoüberwachung gefordert. Dies hat sehr viel mit zuverlässiger Technik zu tun.

Welche Berufe sind neben den Ausstellungsmachern bei der Planung und Durchführung einer Ausstellung noch involviert?

Frau Esser: Speditionskaufleute mit Fachbereich Kunsttransporte, die Kunstspediteure, sind zuständig für Verpackung und Transport der Kunstobjekte. Die Kunstpacker sind den Museumstechnikern auch häufig bei der Hängung bzw. des Aufbaus der Ausstellung behilflich. Die Museumstechniker packen die Kunstwerke ein- bzw. aus und kümmern sich um den Aufbau und die Hängung der Ausstellung. Architekten, Statiker, Elektriker und Schreiner werden häufig beim Aufbau von Installationen und großen Kunstobjekten zu Rate gezogen. Designer, Grafiker und Fotografen erstellen Einladungen, Ausstellungsplakate und Kataloge. Und nicht zuletzt schützt Wachpersonal vor Beschädigung.



KTM - Zeitschrift für die Mitglieder im
Verein Deutscher Ingenieure Kölner Bezirksverein e.V.

Herausgeber:

Verein Deutscher Ingenieure VDI,
Kölner Bezirksverein e.V.
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Rüdiger John

Eupener Straße 150 - 50993 Köln (Braunsfeld)
Telefon.: +49 (0) 221 88 19 09
Telefax: +49 (0) 221 8 80 08 67
Internet: www.vdi-koeln.de
E-Mail: bv-koeln@vdi.de

Verantwortlich:

Dipl.-Ing. Peter P. Zschernack (Vorsitzender)

Redaktion, Konzeption & Layout:

Werbeagentur LAWRENZ - Die Qualitäter
Großdresbach 5 - 51491 Overath
Telefon: +49 (0) 2204 76 86 98
Telefax: +49 (0) 2204 76 86 99
Internet: www.qualitaeter.de
e-Mail: info@qualitaeter.de
Leo-MAC: +49 (0) 2204 76 86 99

Druck:

Rass GmbH & Co KG Druck & Kommunikation
Höffenstr. 20 - 22 - 51469 Berg. Gladbach
Telefon: +49 (0) 2202 29949-0
Telefax: +49 (0) 2202 29949-27

RÄTSEL: AUTORADIO IM TUNNEL

Warum bleibt der Sender lange und kommt spät?

Wenn man mit eingeschaltetem UKW-Radio in einen Straßentunnel fährt, dann wird der Empfang immer schwächer und hört nach einiger Zeit ganz auf. Gegen Ende des Tunnels beginnt das Radio dann wieder zu spielen. Nun ist es so, dass das Radio nach verhältnismäßig langer Fahrzeit im Tunnel verstummt, aber erst kurz vor dem Ende des Tunnels wieder zu spielen beginnt; d.h. die Fahrtstrecke im Tun-

nel mit spielendem Radio ist beim Hineinfahren wesentlich länger als beim Herauskommen.

Warum ist das so?

Wissen Sie die Lösung? Dann senden Sie diese per Brief, Fax oder Mail an die Geschäftsstelle des Kölner BV. Mit etwas Glück können Sie ein Abonnement des Magazins „Auslese rhein&berg“ gewinnen.

Einsendeschluss: 10. Mai 2009

Gewinner

Die richtige Antwort der letzten Rätselaufgabe wusste:

Dieter Wirth, Grevenbroich

Er bekommt als Gewinn ein Jahr lang das Magazin „auslese rhein&berg“ zugeschickt.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Auflösung der letzten Rätselaufgabe war: 5 (es wurde immer nach der Buchstabenanzahl der vorgegebenen Zahl gefragt!)

**60 Sekunden
für 20 Fragen**

Prof. Karl Huebser

Mitglied des Vorstandes
der Deutz AG in Köln



- | | | | |
|-------------------|---|-----------------|---|
| Auto | - | Bahn | X |
| Wärmepumpe | - | Kamin | X |
| Kugelschreiber | - | Füller | X |
| Do-It-Yourself | - | Handwerker | X |
| Formel 1 | - | Oltimer-Rallye | X |
| Magnesium | - | Carbon | X |
| Fertighaus | - | Massivbau | X |
| X Diesel | - | Hybrid | |
| Eigenfertigung | - | Zukauf | X |
| X 911 | - | Käfer | |
| X Bauhaus | - | Jugendstil | |
| X Antiquariat | - | Online-Versand | |
| X Mechanische Uhr | - | Elektrische Uhr | |
| X Fitness-Studio | - | Jogging | |
| X Windows-PC | - | Apple-Mac | |
| X MP 3 - Player | - | CD | |
| X Cabrio | - | Motorrad | |
| Video | - | Foto | X |
| Hobby-Keller | - | Garage | X |
| Plasma | - | LCD | X |

SERVICE

VDI-Ingenieurhilfe

Dipl.-Ing. Holger Thien,
Tel.: +49 (0) 2202 84064

Rechtsberatung für VDI-Mitglieder

RA Rudolf Wiebel
Theodor-Heuss-Ring 34, 50668 Köln
Telefon: +49 (0) 221 1250-94
Telefax: +49 (0) 221 1250-97

VDI-Versicherungsdienst

HDI-Gerling Vertrieb Firmen und Privat AG
Frau Gudrun Scheller
Telefon: +49 (0) 221 144 2360
Email: gudrun.scheller@hdi-gerling.de